

Was Gespräche fördert oder blockiert in der Bibel

Lukas 20,27-33

²⁷ Von den Sadduzäern, die bestreiten, dass es eine Auferstehung gibt, kamen einige zu Jesus und fragten ihn:

²⁸ Meister, Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder die Frau nehmen und seinem Bruder Nachkommen verschaffen.

²⁹ Nun lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau, starb aber kinderlos. ³⁰ Da nahm sie der zweite, ³¹ danach der dritte und ebenso die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben. ³² Schließlich starb auch die Frau.

³³ Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt.

Buch der Sprüche 17,28

Selbst ein Narr wird für weise gehalten, wenn er schweigt, für verständig, wenn er seine Lippen verschließt.

Jakobusbrief 3,13

Wer ist weise und verständig unter euch? Der zeige durch einen guten Wandel seine Werke in Sanftmütigkeit, die aus der Weisheit kommt!

Markus 12,34

Und da Jesus sah, dass er verständig geantwortet hatte, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes! Und es getraute sich niemand mehr, ihn weiter zu fragen.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
©2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten